

Gemeindebrief

Ostern 2023

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau

A large, leafy tree in a landscape. The tree is the central focus, with its dense green foliage filling most of the frame. The background shows a soft, hazy sky with some light clouds, suggesting a sunset or sunrise. The overall mood is peaceful and natural.

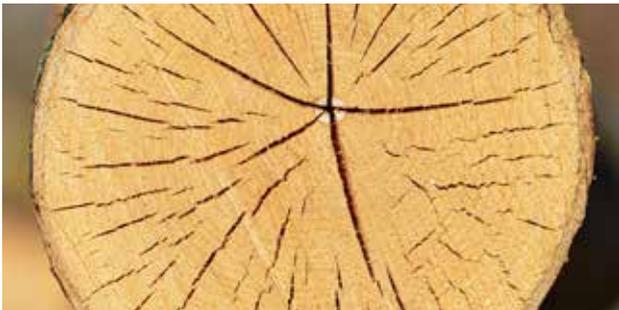
Lebensräume



6-7 | Lebensraum Schöpfung



10-11 | Kirchenwald



12-13 . 19 | Passion und Ostern

Inhalt

- 3 Editorial – Lebensräume der Sehnsucht
- 4-5 Lebensraum Gottes Wort
- 6-7 Lebensraum Schöpfung
- 8-9 Lebensraum Hoffnung
- 10-11 Lebensraum Wald
- 12-13 Lebensraum Ostern
- 14-15 Konfirmationen
- 16 Abschied Frauenhilfe Oberholzklau
- 17 Jubelkonfirmation
- 18 Weihnachtsbaumaktion
- 19 Passion & Ostern
- 20-21 Familien & Kinder
- 22-23 Geburtstage
- 24-29 Werbung
- 30-31 Gruppen & Kreise
- 32-33 Werbung
- 34-35 Wir sind für Sie da!
- 36 Gottesdienstübersicht

EDITORIAL

Lebensräume der Sehnsucht

Liebe Leserinnen und Leser,

der Wald ist ein Ort der Sehnsucht. Er steht für Stille und unberührte Natur. Der renommierte Star-Förster Peter Wohlleben meint: Bäume haben ein Gedächtnis. Sie tauschen Botschaften aus und kommunizieren miteinander. Sie empfinden Schmerzen und bekommen sogar Sonnenbrand und Falten. Eichen kommunizieren über chemische Duftstoffe miteinander. Wird ein Baum von Insekten befallen, sendet er Duftsignale aus, und alle Bäume im Umkreis schützen sich, indem sie innerhalb von Minuten spezielle Bitterstoffe einlagern, die die Schädlinge vertreiben. Klingt irgendwie komisch - zugegeben. Soll aber wahr sein. Wie auch immer; ich frage mich: Wie viel Wald steckt überhaupt noch in hiesigen forstwirtschaftlichen Nutzflächen und wie kann es gelingen, unter ökologischen Gesichtspunkten die durch den Borkenkäferbefall betroffenen Kahlschlagflächen wieder nachhaltig aufzuforsten?

Der Wald ist ein Ort der Sehnsucht. Er steht für Leben. Zu Ostern feiern wir das Leben und auch wir werden in den nächsten Wochen erleben, wie unsere Wälder zu neuem Leben erwachen werden. Wenn der Frost aufhört, die Sonne durchbricht und es Frühling wird, nimmt das Leben in der Natur wieder Fahrt auf. Es grünt und blüht, es sprießt und sprosst, es wächst und gedeiht. Es wuselt und wimmelt, es krabbelt und zappelt. Vögel werden ihre Melodie vom Leben singen - wunderschön!

Der Wald ist ein Ort der Sehnsucht. Ausdruck von Heimat und Zuhause-Sein, Sinnbild für Schöpferkraft, Lebensqualität und Zukunft.

Sternstunden des Glücks

Lebensraum Gottes Wort

„Frisches Obst ist herrlich und gesund.“ Ich lächle meine Enkelin an, die genüsslich ein Apfelstück kaut. „Aber“, so erklärt sie energisch belehrend, „nicht alles Obst ist gesund!“ – „Was meinst du?“ – „Ja das, wovon Adam und Eva gegessen hatten!“ Emma hat im Kindergottesdienst aufgepasst. Und sie hat ja recht – Adam und Eva sind damit nicht glücklich geworden ...

Was macht glücklich?

Wenn ich im Lotto gewinne oder alle Prüfungen hinter mir habe oder irgendwann mal in Rente gehen kann oder wieder richtig fit bin oder ... Die schnellen Antworten sind eben schnell dahergesagt. Arme Menschen können glücklich und Reiche kreuzunglücklich sein. Und wer sein Glück auf den Tag verschiebt, an dem endlich alles passt, wird bestenfalls alt darüber und schlimmstenfalls verbittert.

Es gibt ungezählte Anleitungen zum Glück aus den unterschiedlichsten Richtungen. Auch in Gottes Wort geht es um Lebensglück. Die Psalmen der Bibel sind alte Lieder voller Liebe, Sehnsucht und Hoffnung. Und insbesondere in Psalm 1 geht es darum, Lust zu machen zu einem Weg, auf dem das Leben gelingt. Glücklich zu nennen ist der, von dem hier gesungen wird. Aber wer ist das? Es ist ein Mensch, der einerseits etwas tut und andererseits etwas lässt. Und das hat Folgen.

Also zunächst einmal **lässt er etwas**: Er sitzt nicht bei Menschen, denen nichts groß und heilig ist und die über alles ihren Spott treiben. Er will sich nicht beeinflussen lassen von solchen, die keine Werte kennen und die insbesondere von Gott nichts wissen wollen. Er lässt sich seinen Weg nicht vorschreiben, auch nicht von Mainstream, Zeitgeist und Populismus. Er befreit sich davon und macht sich lieber selbst einen Kopf über die Dinge.

Und das tut er: Er fragt nach dem Wort des Schöpfers; er betrachtet das Wort Gottes; er hört und studiert Gottes Versprechen und Ordnungen; er liest und meditiert seinen Zuspruch und Anspruch. Er tut es mit Hingabe, begierig zu hören und zu lernen. Und er tut es immer wieder, Tag und Nacht. Er hat seine Lust daran. Es ist wie bei der Weihnachtsbescherung – er erlebt Sternstunden und Zeiten des Glücks. Gottes Wort macht glücklich.

Das will ich auch!

Der Psalmsänger erzählt ein schönes Bild von diesem Menschen: Er ist wie ein gesunder Baum am Wasser. Er steht voll im Saft mit grünen Blättern. Er wächst, blüht und trägt Früchte – immer wieder neu.

Dieser Mensch hat entschieden, die Welt im Licht des Wortes Gottes zu betrachten und zu deuten. Er lässt sich durch diese Worte prägen. Und dadurch

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl. Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut. Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht. | Psalm 1

geschieht etwas. Gottes Wort berührt. Es geht zu Herzen, korrigiert, tröstet, gibt Orientierung. Das gibt ihm Mut und Gelassenheit, innere Unabhängigkeit und Stärke.

Das wünsche ich mir auch für mein Leben. Ich möchte so leben, dass es Früchte trägt – Früchte, die mir nicht schwer im Magen liegen und solche, die meinem Nächsten nicht übel aufstoßen. Ich will von jenem Menschen lernen, von seinem Tun und Lassen. Dabei falle ich wiederholt in die törichten Verhaltensweisen des alten Adam zurück. Ich lebe immer wieder am Ziel vorbei. Dennoch darf ich glücklich sein, denn da ist ein Gott, der mich sieht. Ich muss nicht etwas Besonderes leisten, sein oder werden. Der Baum weiß schließlich auch nicht, dass er blüht und Früchte trägt. Weil der Schöpfer es so will, geschieht es.

Und ich, auch ich bin ein von Gott gewollter und geliebter Mensch. Und deshalb geschieht vielleicht auch dies: Im Licht seines Wortes sehe ich mein Leben und die Welt dankbarer und demütiger; ich trete allem Lebensfeindlichen klarer und kritischer entgegen; ich wende mich dem Bedürftigen zu. Nicht, weil ich es kann, wird mein Leben fruchtbar sein. Es wird nicht vom Winde verweht. Es wird et-

was erwachsen, für mich und für andere, weil ER es geschehen lässt.

Jesus kann Glück

Jesus von Nazareth war dieser Mensch, der das Wort des himmlischen Vaters hörte und lebte. Er trat nicht auf den Weg der Sünder. Er ging damit eben genau den anderen Weg als der alte Adam. Jesus geht den Pfad des Gerechten. Auf diesem Weg liegen nicht der Erfolg und Reichtum dieser Welt. Aber dieser Weg ist der Glücksweg, weil er das Glück der Gottesnähe verspricht.

Ich glaube, dass Jesus deshalb der freieste und glücklichste Mensch war, der je diesen Erdboden betreten hat. Ich vertraue darauf, dass er meinen Weg kennt und mit mir an sein gutes Ziel kommt. Ich erwarte Zukunft und Hoffnung in seiner ewigen Herrlichkeit. Und jetzt bete ich, dass ER etwas Fruchtbares wachsen lässt durch mein Leben – zu seiner Ehre und zu meinem Glück.

Seien Sie herzlich begrüßt und in diesem Sinne: Auf Ihr Wohl!

Reinhard Müller

Bäume pflanzen

Lebensraum Schöpfung

Bäume pflanzen steht gerade sehr hoch im Kurs. Amerikanische Expräsidenten und Royals tun es. Und wir haben es als Kirchengemeinde auch getan. Eigentlich kann man auch nichts dagegen haben. Bäume filtern das Treibhausgas CO₂ aus der Luft und machen daraus Holz und speichern so dauerhaft den Kohlenstoff. Müssen wir also nur weltweit Bäume pflanzen, um auf diese Weise das Klima zu retten? Das klingt sehr verlockend. So einfach ist es aber nicht.

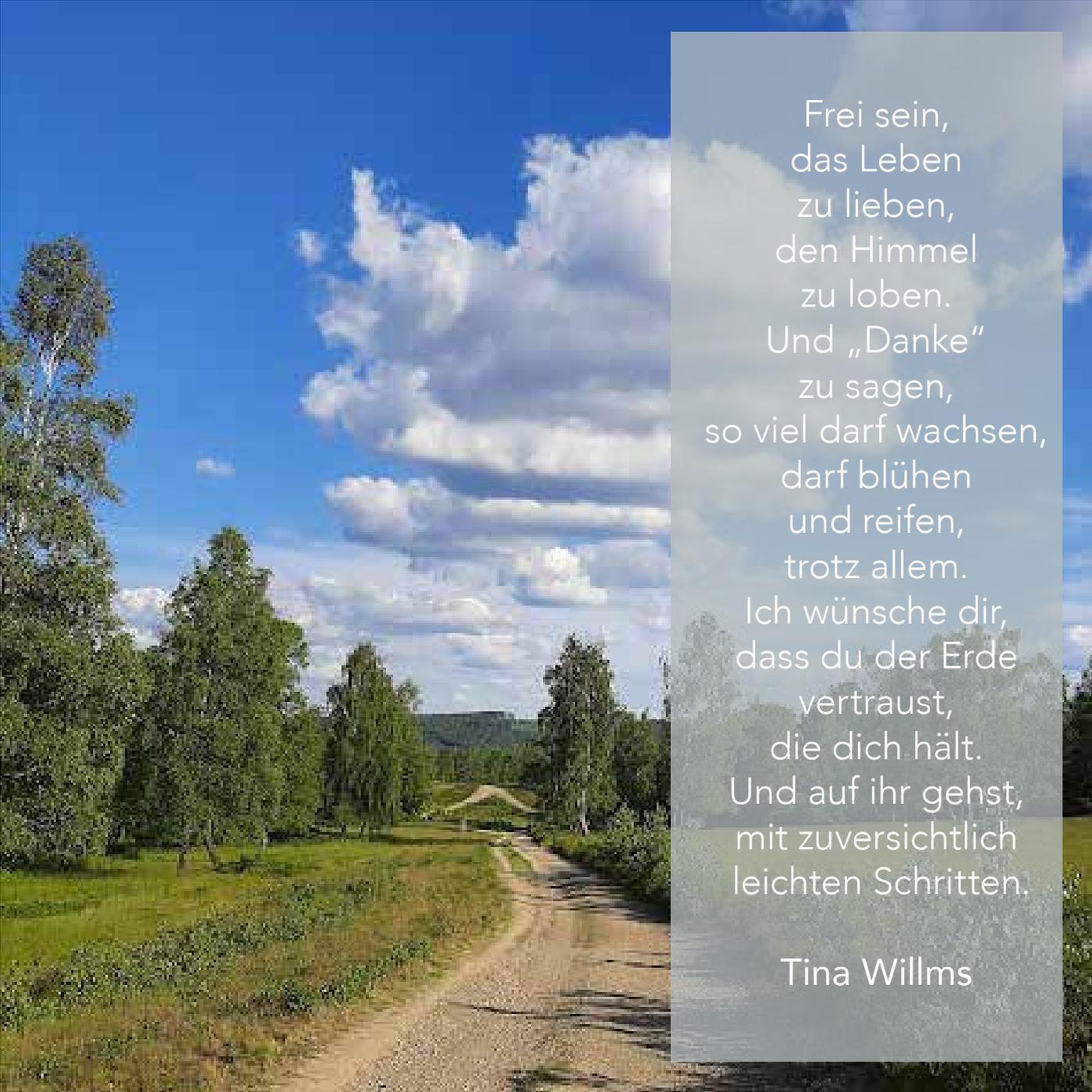
Aber weltweit in den verschiedensten Ländern Bäume zu pflanzen, wäre ein Mamutprojekt, das sehr lange dauern würde. Land wird zudem von Menschen auf unterschiedlichste Weise genutzt, zum Beispiel als Weideland für Nutztiere oder zur Wohnbebauung. Konflikte wären vorprogrammiert. Dazu kommt, dass nicht jede Fläche geeignet ist. In der Tundra im hohen Norden etwa ist der Boden die meiste Zeit des Jahres über gefroren. Infrastruktur gibt es wenig. Selbst wenn man es schaffen würde, Setzlinge dorthin zu bringen, man würde sie kaum in die Erde bekommen. Ihre Überlebenschance wären bei extremsten Bedingungen sehr gering. Bäume in Savannen oder Grasland zu pflanzen, ist riskant. Ganze Ökosysteme würden sich massiv verändern. Und Bäume sind nicht immer ein Garant dafür, dass danach mehr CO₂ aus der Atmosphäre gebunden wird. Grasland oder Savannen speichern bereits sehr effektiv Kohlenstoff

im Boden. Zum Bäume pflanzen müsste man diesen Boden aufbrechen, was dazu führen würde, dass er sogar CO₂ freisetzen würde.

Und man muss also sehr genau überlegen, wo Bäume zu pflanzen sinnvoll ist. Denn es braucht ja eine ganze Weile bis ein Baum so groß ist, dass er in nennenswerten Mengen CO₂ binden und speichern kann. Oder wie man in Afrika sagt: Wann ist der beste Moment, einen Baum zu pflanzen? Vor 30 Jahren! Wo es auf jeden Fall Sinn macht, Bäume zu pflanzen, ist unseren Wäldern. Hier haben Dürre- und Hitzewellen deutliche Spuren hinterlassen. Die Bäume sind geschwächt, der Borkenkäfer hat leichtes Spiel und konnte die Fichtenbestände nahezu vollständig vernichten. Den bestehenden Wald zu erhalten und robuster gegen die Klimakrise zu machen, ist eine enorme Herausforderung.

Mittlerweile ist klar: Das globale Aufforstungspotenzial dürfte deutlich kleiner sein als man meinen könnte. Bäume pflanzen bleibt sinnvoll, ist aber kein Freifahrtsschein, so weiter zu machen wie bisher. Wir müssen in erster Linie die bestehenden Wälder weltweit besser schützen und endlich aufhören, sie für Palmöl, Tierfutter und Brennholz zu vernichten. Nur wenn unsere Erde gesundet, können auch wir gesund leben.

Pfarrer Oliver Günther



Frei sein,
das Leben
zu lieben,
den Himmel
zu loben.
Und „Danke“
zu sagen,
so viel darf wachsen,
darf blühen
und reifen,
trotz allem.
Ich wünsche dir,
dass du der Erde
vertraust,
die dich hält.
Und auf ihr gehst,
mit zuversichtlich
leichten Schritten.

Tina Willms

Wir tragen Verantwortung für die Zukunft

Lebensraum Hoffnung

„Wenn ich wüsste, dass heute die Welt unterginge, würde ich morgen noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“ Oder war es anders herum? „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“ Richtig, so muss es heißen. Aber von Martin Luther stammt dieser Ausspruch nicht; auch wenn er ihm zugeschrieben wird. Er ist viel später entstanden. Ein hessischer Pfarrer, der während der NS-Herrschaft gegen die nazitreuen „Deutschen Christen“ kämpfte, schrieb den Satz 1944 in einem Rundbrief an seine Freunde der „Bekennenden Kirche“. Das war mutig und gefährlich. Denn einige Monate später ging die Welt tatsächlich unter. Am 8. Mai 1945. Zumindest brach ein Teil der Welt zusammen.

Einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde der Ausspruch einige Jahre später durch den Schriftsteller Gottfried Benn, der 1956 ein Gedicht mit dem Titel »Was meinte Luther mit dem Apfelbaum?« schrieb. Als vermeintliches Lutherzitat etabliert hatte ihn aber erst der Physiker und Wissenschaftsjournalist Hoimar von Dittfurth. Er propagierte den bevorstehenden Weltuntergang und prangerte den Raubbau an der Natur als Ursache dafür an.

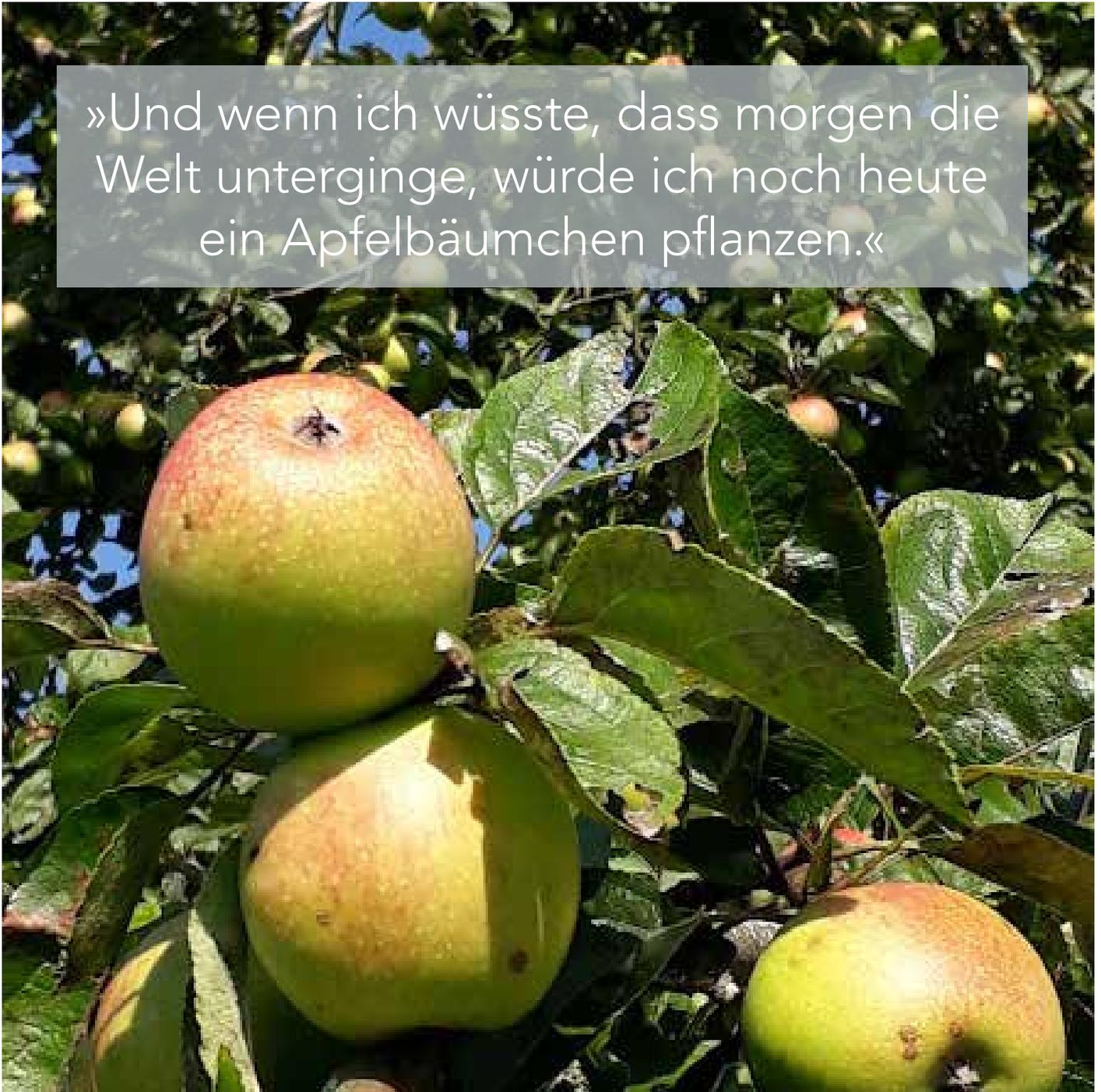
Wie auch immer - die Absicht, ein Apfelbäumchen pflanzen zu wollen, und zwar ganz unabhängig von dem, was in Zukunft zu erwarten sein wird, empfin-

de ich als einen sehr hoffnungsvollen Gedanken. Das Wesen der Hoffnung besteht ja darin, der vermeintlichen Realität zu trotzen. Die Kraft des Glaubens rührt doch gerade daher, dass wir uns nicht ergebungslos abfinden mit dem, was ist. Ein hoffender Glaube vermag darüber hinaus zu blicken. Als Christenmenschen leben wir mit Gottes Verheißungen und vertrauen ihnen unser Leben und auch unsere Zukunft an. Bis zur Vollendung allen Seins, bis Gottes Welt vollkommen gekommen ist, leben wir im Hier und Jetzt - unter den Bedingungen von Raum und Zeit. Der glaubende Mensch ist wie eine Giraffe: er steht mit beiden Beinen auf der Erde und ist mit dem Kopf dem Himmel nahe.

Wir sind die Generation, die durch ihre Art zu leben, darüber entscheidet, in welcher Welt unsere Kinder und Enkelkinder leben werden. Wir tragen Verantwortung für die Zukunft. Wir müssen entscheiden, ob wir den Schöpfungsauftrag Gottes ernst nehmen, ob wir bebauen und bewahren oder ob wir ausbeuten und vernichten. Denn nach allem, was wir bisher wissen, gibt es nur diesen einen Planeten, auf dem menschliches Leben möglich ist. Vielleicht ließe es sich heute so sagen: „Damit morgen die Welt nicht untergeht, wissen wir, was wir heute zu tun haben: Mit einem Apfelbäumchen ist es nicht getan.“

Oliver Günther

»Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen.«



Aufforstung im Kirchenwald

Lebensraum Wald

Die Kirchenwaldbestände am Abzweig ins Heestal, „in der Eschenbach“ in Oberholzklau und „in der Engelwerth“ in Bühl haben in den letzten drei Jahren geringe bis sehr starke Veränderungen erfahren. Waren es am Abzweig ins Heestal, besser unter der Bezeichnung „Kirchenwald“ bekannt, eher geringe Sturm- und bis jetzt (Anfang Februar 2023) nur wenige Borkenkäferschäden, so ist der gesamte Fichtenaltbestand „in der Eschenbach“ dem Käfer zum Opfer gefallen und viele der dortigen Buchen den Winterstürmen „Ylenia“ und „Zeynep“ am 16. und 17. Februar 2022. Der ca. 1 ha große Fichtenbestand in Bühl wurde vom Käfer im Sommer 2021 komplett vernichtet. Das ist schade, das ist bedauerlich, aber es war nicht (mehr) zu verhindern.

Sie alle kennen das veränderte Landschaftsbild im Siegerland und die vielen freien Flächen mit zum Teil völlig neuen Ausbaumöglichkeiten. Apropos Aussichten, richten wir alle doch den Blick nach vorne, denn „Alles hat seine Zeit“.

Im Bereich „Eschenbach“ gibt es eine gute Naturverjüngung der Fichten – vielleicht schaffen es die selbst gesähten Fichten ja, zu großen stattlichen Bäumen heranzuwachsen. Daneben wurden dort schon im Herbst 2021 und Frühling 2022 Buchen (Rotbuchen), Wildkirschen und Baumhasel durch uns selbst gepflanzt.

In Bühl konnten ebenfalls im Frühling 2022 am unteren Weg entlang Wildkirschen, in der Nähe des Weihers Schwarzerlen und verteilt über die Fläche an einigen Stellen Lärchen und Baumhasel gepflanzt werden.

Zusätzlich haben wir in der Woche nach dem 2. Advent 2022 auf dieser Fläche insgesamt 975 Rotbuchen gepflanzt. Überall





Alles hat seine Zeit - auch im Kirchenwald

im Sieger- und Sauerland muss auf sehr großen Flächen aufgeforstet werden, die Pflanztrupps der Forstbaumschulen sind langfristig ausgebucht Da pflanzt man doch besser selbst!

So gelang es unter tatkräftiger Mithilfe aus dem Presbyterium und unseres Pfarrers sowie weiterer Gemeindemitglieder in dieser 2. Dezemberwoche jeden Tag Bäume zu pflanzen. Schließlich galt es, das Wetter, die früh einsetzende Dämmerung und Dunkelheit, die eigenen beruflichen und familiären Verpflichtungen und die Hektik der Vorweihnachtszeit „unter einen Hut zu bringen“. An der Pflanzung beteiligt waren neben mir Oliver Günther, Friedhelm Röcher, Sigrid Lorsche, Sigrid Sabel, Heike, Daniel und Elisabeth Bald.

Alles hat seine Zeit – zu den vielfältigen Aufgaben des Presbyteriums kann auch eine solche Tätigkeit gehören.

Alles hat seine Zeit – erst der Verlust des bisherigen Waldbestandes und nun die berechtigte Hoffnung auf einen neu aufwachsenden Wald. Der wird aus verschiedenen Baumarten gemischt sein, damit viel „bunter“ und hoffentlich auch widerstandsfähiger als die bisherige (Fichten-)Monokultur.

Das – liebe Leser – wünschen wir uns sicher alle gemeinsam.

Heiner Bald



Maria kann es kaum glauben und tut es doch!

Lebensraum Ostern

Ostern beginnt auf dem Friedhof. Maria gehört zu ersten, die sich zum Friedhof aufmachen. Sie ist voller Trauer. Sie kommt, um Abschied zu nehmen. Sie braucht diesen intimen Moment der Begegnung mit dem Tod, um zu verstehen, was passiert ist. Die Kreuzigung, das qualvolle Sterben, das unwider-rufliche Ende eines hoffnungsvollen Weges.

Es ist früh am Morgen. Noch ist es dunkel und still. Maria weint. Sie kann ihre Tränen nicht zurückhalten. Dann merkt sie, irgendetwas stimmt hier nicht. Vorsichtig tastet sie sich in das Dunkel der Grabeshöhle hinein.

Plötzlich wird sie geblendet. Maria erkennt zwei selt-same Gestalten. Sie leuchten. Engel sind es. Sie behaupten: Jesus ist von den Toten auferstanden!

Das kann nicht sein! Maria weicht zurück, dann dreht sie sich um. Vor ihr steht ein Mann. Das muss der Gärtner sein. Hätte es damals schon Friedwälder gegeben, hätte es auch eine Försterin sein können. Wie auch immer, der Friedhofsgärtner muss wissen, wo der Leichnam Jesu geblieben ist. Da hört sie ihren Namen: "Maria!", sagt der Mann, so sanft und einfühlsam wie ... ja, ... aber das ist doch nicht möglich ... oder doch?!

Für einen Moment kam es ihr so vor als würde Je-

sus selbst vor ihr stehen. Der Klang seiner Stimme ist ihr noch vertraut. Dann versteht sie: Es ist Jesus! Tatsächlich! Der Gekreuzigte steht vor ihr. Er ist von den Toten auferstanden, so wie er es immer gesagt hatte und ganz genau so, wie es die Engel behauptet haben.

Maria kann es kaum glauben und tut es doch. Weil sie seine Stimme gehört hat. Er steht vor ihr. Jesus ist da. Wie früher, als er noch lebte und auf eine Art und Weise von Gott sprach, die unfassbar befreiend und berührend war. Unverwechselbar schön.

Maria möchte diesen Augenblick festhalten. Für die Ewigkeit sich an Jesus klammern. Aber dafür ist es noch zu früh. "Rühr mich nicht an!" Jesus weist Maria zurück. Maria kann Jesus nicht festhalten, aber der Auferstandene trägt sie. Denn jetzt muss Maria all ihren Mut zusammennehmen. Sie soll zu den Jüngern gehen und ihnen erzählen, was sie erlebt hat.

Ob sie ihr glauben werden? Ob sie ihr überhaupt zuhören werden? Ob sie nachempfinden können, wovon sie redet? Auf sie wird es nun ankommen. Jesus setzt alle Hoffnung auf sie. Er traut es ihr zu. Er vertraut ihr seine Auferstehung an. Und Maria geht, getragen von einer Hoffnung, die man erlebt haben muss.

Frohe und gesegnete Ostern!

Oliver Günther



ZWIEGESPRÄCH

Die Tage sind schwarz,
sagt die Trauer.

Ich sehe ein Licht,
sagt die Hoffnung.

Nie wieder,
sagt der Schmerz.

Versuch es noch ein-
mal, sagt die Liebe.

Für immer vorbei,
sagt der Tod.

Ich bin wieder da,
sagt das Leben.

Am 7. Mai feiern ihre Konfirmation in der Kirche Oberholzklau:

Lenia-Marie Hübenthal
Alchen

Stella Gieseler
Alchen

Till Zimmermann
Alchen

Kiara Meißner
Lindenberg

Lena Brado
Alchen

Carl Nicolaus
Alchen

Jan Brado
Alchen

Alina Opitz
Langenholdinghausen

Maja Decher
Alchen



Am 14. Mai feiern ihre Konfirmation in der Kirche Oberholzklau:

Aaron Henning
Alchen

Jonas Kursch
Alchen

Pauline Rosinski
Alchen

Levi Müller
Alchen

Lilli Hombach
Alchen

Leon Willershausen
Oberhees

Der Herr ist mein Hirte.
Mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1

Im Advent trafen sich die Frauen zum letzten Mal

Abschied für Frauenhilfe Oberholzklau

“Nur wer die Vergangenheit, seine Geschichte kennt und verantwortet, hat eine Zukunft. Nichts wird bleiben, wie es einmal war und dennoch bleibt vieles in veränderter Form zu tun.“ So ist es auf der Internetseite der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V. zu lesen.

Auch die Frauenhilfe in Oberholzklau darf dankbar auf eine lange Geschichte zurückblicken. Gegründet wurde sie im Jahr 1917. Leider kann die Arbeit nun nach mehr als 105 Jahren nicht fortgeführt werden. Der Kreis ist in den letzten Jahren immer klei-

ner geworden. Das ist sehr schade, weil doch die Frauenhilfe seit Generationen zu einem festen Teil unserer Gemeinde gehörte. Aber alles im Leben hat seine Zeit. Für die Frauenhilfe Oberholzklau geht nun eine segensreiche Zeit zu Ende.

Mit Wehmut und in tiefer Dankbarkeit sagen wir von Herzen “Danke!” für alle geleistete Arbeit zum Wohle und zum Segen der Frauen, unserer Gemeinde und des Ortes Oberholzklau. In besonderer Weise gilt dieser Dank Heidi Weier, die in den letzten Jahren, treu und gewissenhaft die Leitung und Organisation der Frauenhilfsarbeit übernommen hatte, nachdem Inge Wied dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr fortführen konnte. Auch Inge Wied danken wir an dieser Stelle sehr herzlich für ihren liebevollen und verlässlichen Dienst.

Im Advent trafen sich die Frauen der Frauenhilfe Oberholzklau nun zum letzten Mal im Backes. Es gab natürlich Kaffee und Kuchen. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht. Der Rückblick war getragen von der Erfahrung, dass Gott die Arbeit und den Dienst der Frauen gesegnet hat. Mit dieser Hoffnung wollen wir auch in die Zukunft gehen - zuversichtlich und getröstet.

Oliver Günther



Jubelkonfirmation feiern wir am 25. Juni 2023

Save the Date | Termin bitte vormerken!

Das Fest der Jubelkonfirmation feiern wir in unserer Gemeinde am **Sonntag, dem 25. Juni 2023**. Dazu möchten wir herzlich einladen und bitten zugleich um Ihre Mithilfe.

Der Gottesdienst in der Oberholzklauer Kirche beginnt um 10:00 Uhr. Anschließend laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare sowie eine Begleitperson zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Kirche nach Alchen ein.

Eingeladen sind die Jubelkonfirmandeninnen und Jubelkonfirmanden, die vor 50, 60 und 65 und 70 Jahren konfirmiert wurden. Das betrifft also die Konfirmationsjahrgänge 1973, 1963, 1958 und 1953.

Da uns nicht alle Kontaktdaten vorliegen, bitten wir um Verständnis, dass wir unsererseits nur diejenigen persönlich einladen können, deren Anschriften uns bekannt sind. Wenn jemand von Ihnen über Kontaktdaten verfügt, bitten wir um Benachrichtigung an das Gemeindebüro.

Für das Mittagessen sowie ein Gruppenfoto werden wir wieder einen Kostenbeitrag von Ihnen erbitten, den wir erst zu einem späteren Zeitpunkt ermitteln können und Ihnen rechtzeitig mitteilen werden. Dafür bitten wir um Verständnis.



Spenden für die Kindernothilfe

Weihnachtsbaumaktion erfolgreich

Am 14. Januar 2023 fand die traditionelle Weihnachtsbaumaktion in Ober- und Niederholzklau statt. Trotz Dauerregen halfen etwa 30 Kinder und Jugendliche fleißig mit, die Bäume einzusammeln.

Die diesjährigen Spenden kommen komplett einem Projekt der Kindernothilfe in Sambia zugute. Dabei geht es darum, vor Ort zu helfen und insbesondere nachhaltige Landwirtschaft zu ermöglichen.

Insgesamt kam das großartige Ergebnis in Höhe von 1.497,51 EUR zusammen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfern, Unterstützern und Spendern!

Christoph Nöh



Die Kindernothilfe

Als eine der größten christlichen Kinderrechtsorganisationen in Europa unterstützt die Kindernothilfe seit mehr als 60 Jahren benachteiligte Mädchen und Jungen auf ihrem Weg in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben. Sie wurde 1959 in Duisburg gegründet und ist dem Diakonischen Werk angeschlossen.

Unsere Arbeit: Die Kindernothilfe fördert fast 595 Projekte und leistet humanitäre Hilfe. Zurzeit schützt, stärkt und fördert sie mehr als 2 Millionen Kinder und ihre Familien und Gemeinschaften in insgesamt 32 Ländern der Erde, um ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Unser Ziel: Unser Ziel ist erreicht, wenn Kinder und ihre Familien ein Leben in Würde und mit guten Zukunftsperspektiven führen können – ohne Armut, Elend und Gewalt. Dazu zählt die Sicherung ihrer Grundbedürfnisse und Rechte ebenso wie die Möglichkeit, dass sie ihre Entwicklung eigenhändig mit ihren Familien und Gemeinschaften vorantreiben können.

Passion und Ostern

Bibelabende

jeweils donnerstags | 20:00 Uhr
Kirche Alchen

- 23.02. **Gefangennahme in Gethsemane**
Markus 14,32-52
- 02.03. **Jesus vor dem Hohen Rat**
Markus 14,53-65
- 09.03. **Verleugnung durch Petrus**
Markus 14,26-31.66-72
- 23.03. **Verurteilung durch Pilatus**
Markus 15,1-20a
- 30.03. **Kreuzigung**
Markus 15,20b-41

Gottesdienste

- 06.04. **Gründonnerstag**
Tischabendmahl
Kirche Oberholzklau | 19:00 Uhr
- 07.04. **Karfreitag**
Abendmahlsgottesdienst
Kirche Oberholzklau | 10:00 Uhr
- 09.04. **Ostersonntag**
Osternachtsgottesdienst
anschl. Osterfrühstück
Kirche Alchen | 6:00 Uhr
- 10.04. **Ostermontag**
Regionalgottesdienst
Kirche Oberfischbach | 10.00 UHR

Angebote für Familien

Save the Date!



26. März 2023

Kids-Aktiv-Gottesdienst | 11:00 Uhr
Alchen

23. April 2023

Kids-Aktiv-Gottesdienst | 11:00 Uhr
Alchen

18. Juni 2023

Kids-Aktiv-Gottesdienst | 11:00 Uhr
mit anschließendem Sommerfest
Alchen

20. August 2023

Kids-Aktiv-Gottesdienst | 11:00 Uhr
Alchen

2. September 2023

Familienausflug nach Lochmühle
Infos folgen!

29. Oktober 2023

Kids-Aktiv-Gottesdienst | 11:00 Uhr
Alchen

24. Dezember 2023 | Heiligabend

Kids-Aktiv-Gottesdienst
Alchen

INDOORSPIELPLATZ

MONTAGS
15-17 UHR

UNSERE KIRCHE IN ALCHEN VERWANDELT SICH
IN EINEN TOLLEN UND ABWECHSLUNGSREICHEN
SPIELPLATZ FÜR KINDER ZWISCHEN 0-6 JAHREN!
FÜR DIE ELTERN GIBT ES KAFFEE UND KUCHEN.

PANTOFFELN ODER STOPPERSOCKEN
MITBRINGEN!

VOR DER NÖRR 26 - OHNE ANMELDUNG - OFFENES KOMMEN UND GEHEN

SEI
DABEI!

ES GEHT WIEDER LOS

Fragen? chr.juenner@kgob.de

***Für das neue Lebensjahr wünschen
wir von Herzen Gottes reichen Segen,
Gesundheit und Zuversicht***



Bestattungen **Zapatka** † Edith Kellner

„Hand in Hand sind wir an Ihrer Seite.“

Kellner

Siegen & Freudenberg

Tel.: 0271 37 04 63

www.beerdigungen-kellner.de

Zapatka

Siegen & Mudersbach

Tel.: 0271 35 34 00

www.bestattungen-zapatka.de



Philipp Zapatka und Edith Kellner

Persönlich, individuell & würdevoll.

Einrichter aus Leidenschaft!

HEINRICH **HB** Der Einrichter
Über **65** Jahre
- seit 1950 -

Zuhause in der
Region



Olpe
Kreis Olpe

Siegen
Kreis Siegen-Wittgenstein

 Auch auf Facebook:
www.facebook.com/moebelbald



SIEGEN ZENTRUM
... Sandstr. 80
... Emilienstr. 9
Tel.: 0271-23 25 50

OLPE STACHELAU
... Stachelauer Hütte 18
... direkt an der B 54
Tel.: 02761-94560

Leben. Wohnen. Einrichten.

**HEINRICH
BALD HB**



**Der
Einrichter**

Möbelhaus Heinrich Bald GmbH & Co. KG
Sandstr. 80, 57072 Siegen

www.moebel-bald.de • E-Mail: info@moebel-bald.de • Geöffnet: Mo - Fr bis 19.00 Uhr, Sa bis 18.00 Uhr

Hier kommt Farbe ins Spiel!



www.malermeister-gruettner.de

Auf dem Bruch 28 | 57078 Siegen-Langenholdinghausen
Tel.: 0271 - 890 26 92 | Fax: 0271 - 317 88 75
E-Mail: gruettner@online.de | Web: www.malermeister-gruettner.de

Das Leben ist zu bunt für weiße Wände.

Beerdigungsinstitut Beinhauer - Quandel



Bestattungen

Überführungen

Vorsorge

Am Landenberg 9
57258 FREUDENBERG

Tel.: **02734 / 20954**

**Ihr zuverlässiger Begleiter
im Trauerfall.**

*Im Trauerfall ist es wichtig,
sofortige Beratung und
zuverlässige Hilfe zu erhalten.*

*Dies zu gewährleisten,
betrachten wir als unsere
vornehmste Pflicht.*

*Wir übernehmen für Sie die
Erledigung sämtlicher
Formalitäten, und unsere
Erfahrung gibt Ihnen die
Gewissheit, dass das
Notwendige und Richtige
getan wird.*

*Wir sind jederzeit für Sie
erreichbar.*

Die Stein Werkstatt

■ **Grabmale und
Grabmalvorsorge**



■ **Hauseingänge**



■ **Küchenarbeitsplatten**



Freudenberg Lindenberg Siegener Straße 459
Tel 02734-438658



www.die-stein-werkstatt.de

*Wo die Kreativität
zu Hause ist*



Passfoto
Bewerbung
Portrait
Familie
Hochzeit

FOTO LOOS

Weidenauer Str. 193
57076 Siegen
0271/42348
www.foto-loos.de

Foto: Lotz



Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen **Gutes**
zu tun, wenn deine
Hand es vermag.



SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023



Bestattungen
Trauerreden
Begleitung
Vorsorge



Volker und
Katharina Hoof



Hannah Nöh,
Bestattungsfachkraft
und Trauerreden



Ute Hoffmann, Überführungen,
Vorsorgungen und Bestattungen



Katja Schneider
Büroorganisation und Beratung



Tatjana Bekker
Bestattungen und Beratung

Volker Hoof · Bestattungen · Trauerreden

Verbandsgeprüfte und -zertifizierte Qualität

www.hoof-bestattungen.de

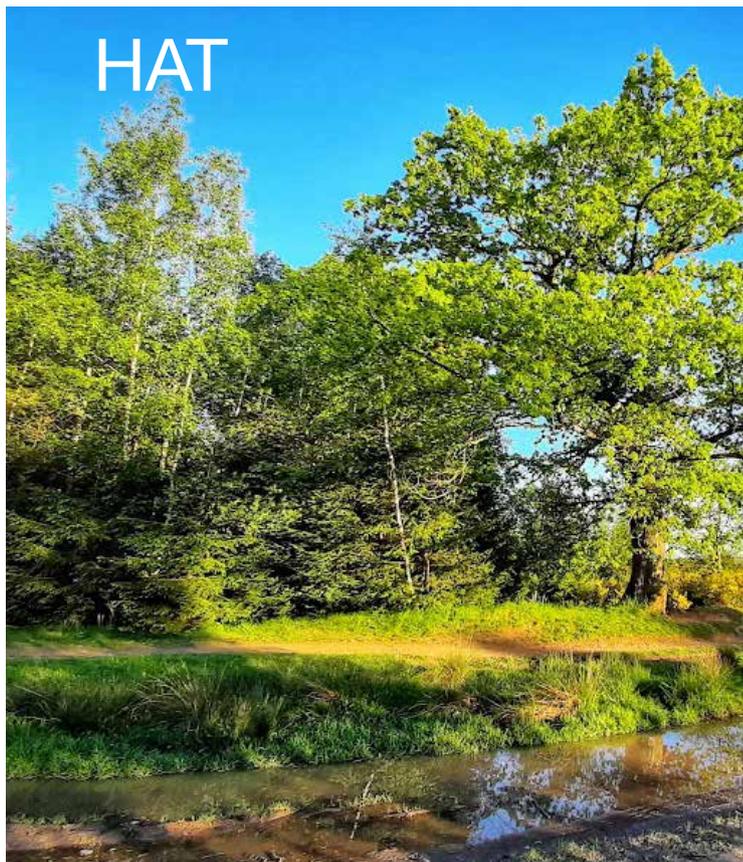
Geisweid · Sohlbacher Str. 26

0271 870 150 Tag und Nacht für Sie da

ALLES



HAT



SEINE



ZEIT





Ansprechpartner für die Angebote unserer Gruppen und Kreise:

Kinder und Jugend

**Kindergottesdienst Bibelentdecker
Kirche in Alchen
Kinder ab 4 Jahren**
So. | 10.00 Uhr
Kontakt: Sarah Schmidt
sarah.schmidt@unitybox.de

**Jungchar für Jungen und Mädchen
Kirche in Alchen
Jungs von 9 - 13 Jahren**
Mo. | 17.30 - 19.00 Uhr
Kontakt: Rico Neumann
Tel. 0151/61696656
cvjm-alchen.de

**Project „T“
Kirche in Alchen
Jungs und Mädchen ab 14 Jahren**
Do. | 19.30 Uhr
Kontakt: Matthias Fillies,
Tel. 0271/3720396
cvjm-alchen.de

Konfi-Teamer_innen
Mo. | 19.30 Uhr
Kontakt: Pfr. Günther, Tel. 0170.4529715

Technik-Team

Kontakt:
Benjamin Müller, André Samol, Uwe Pantel - über das Gemeindebüro

Senior:innen

**Mütterkreis Meiswinkel
Glockenhäuschen Meiswinkel**
Di. | 15.00 - 16.30 Uhr | 4-wöchentlich
Kontakt: Ursula Gessner,
Tel. 02732/3594

**Gebetsfrühstück
Kirche Alchen**
Mi. | 8.30 Uhr | 4-wöchentlich
Kontakt: Marlene Fillies,
Tel. 0271/371800
28.3. | 26.4. | 31.5.

**Besuchsdienstkreis
Kirche Alchen**
1x im Quartal, nach Vereinbarung
Kontakt: Manfred Röcher,
Tel. 0271/31761006

Sport

**Hockey
Turnhalle in Alchen | für alle ab 14 Jahren**
Di. | 19.00 - 20.30 Uhr
Nov. - März im Wechsel mit der Fußball-Gruppe
Kontakt: Volker Göbel,
Tel. 0151 44985386
cvjm-alchen

Frauen

**Frauen-Abendkreis Oberholzklau
HuV-Backes in Oberholzklau**
Mi. | 19.30 Uhr | 14-täglich
Kontakt: Elke Nöh, Tel. 02734/1700

- 01.03. Kegeln
- 03.03. Gottesdienst zum Weltgebetsstag in Hünsborn (15 Uhr)
- 15.03. „Bring Gott deine Klagen“ - mit Regina Bäumer
- 29.03. Bunter Geburtstagsabend
- 26.04. „Zu Besuch bei Lydia“ - mit Annette Becker-Rübsamen
- 10.05. Gesunde Ernährung „Ü60“ Teil II mit Dagmar
- 24.05. „Weihnachten 2.0“ - mit Vikar Christian Jünner

**Frauenhilfe Langenholdinghausen
Ehem. Schule in Langenholdinghausen**
Di. | 16.30 Uhr | 14-täglich
Kontakt: Marlene Röcher, Tel. 0271/82940

- 03.03. Gottesdienst zum Weltgebetsstag in Hünsborn, 15 h
- 14.03. „Dietrich Bonhoeffer“ – Refr. Burkhard Klein
- 28.03. Filmabend
- 11.04. Jahreshauptversammlung
- 25.04. „Umwege sind Segenswege“ – mit Marianne Schatte
- 09.05. Wir lernen das Siegerland per Quiz kennen
- 23.05. Ein Nachmittag mit Frau Steinseifer

Frauenkreis Alchen

Kirche in Alchen

Di. | 20.00 Uhr | 14-täglich

Kontakt: Petra Andrick, Tel. 0271/372901

www.frauenkreis-alchen.jimdo.com

Projekte

Bibelgespräch

Kirche Alchen

Do. | 20 Uhr

Kontakt: Pfr. Günther, 0170/4529715

- 23.02. Passionsgeschichte
- 02.03. Passionsgeschichte
- 09.03. Passionsgeschichte
- 16.03. entfällt wegen Konfi-Castle
- 23.03. Passionsgeschichte
- 30.03. Passionsgeschichte

Kids-Aktiv-Team

Kirche Alchen

nach Vereinbarung

Kontakt: Pfr. Günther, 0170/4529715

13. März und 29. März

31. Mai

**Kreuztaler Str. 230
57258 Oberholzklau
Tel.: 02734-4951833
Mobil: 0171-3151653**



**Im April:
1 Osterei zu jeder
Behandlung
geschenkt!**

**Sarah
Schnabel
Fußpflege**

Frohe Ostern!



Musik

Posaunenchor Alchen/Langen- holdinghausen

Vereinshaus in Alchen

Mo. | 20.00 Uhr

Kontakt: Erwin Fischer,

Tel. 0271/85997

Musik-Teams für Gottesdienste

Kirche in Alchen

nach Vereinbarung

Kontakt: Dagmar Klüser und Florian Engert -
über das Gemeindebüro

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos im Auftrag des Presbyteriums der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Redaktion: Dirk Bender, Andrea Günther, Oliver Günther (V.i.S.d.P.), Reinhard Müller, Sabine Irle, Andrea Panthel, Heiner Bald

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht immer die der Redaktion.

Bilder:

Bildrechte gehören, soweit nicht anders angegeben, den jeweiligen Autoren.

Titelbild: Irle; S. 2 GEP; S. 5 pixabay; S. 7 Panthel, S. 9 Panthel; S. 10 Bald; S. 11 Bald; S. 13 Panthel; S. 14-15 Panthel; S. 16 Günther; S. 17 Panthel; S. 18 Nöh; S. 19 GEP; S. 20 Günther; S. 23 Panthel; S. 27 GEP; S. 29 Panthel, S. 30 Panthel; S. 35 pixabay; S. 36 Panthel

Anschrift der Redaktion: Vor der Nörr 26, 57258 Freudenberg-Alchen

E-Mail: O.Guenther@kirche-oberholzklau.de | Satz und Layout: Oliver Günther

Druck: Vorländer, Siegen | Auflage: 3.000 Stück

Dorfgemeinschaftshaus Hollekuse e.V.

Am Altenberg 50
57078 Siegen-Langenholdinghausen



Sie planen eine Feier?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Wir vermieten Räume für 15–100 Personen.

Termine:

Unser Dorf Café hat jeden Sonntag ab 15 Uhr für Sie geöffnet und lädt neben selbstgebackenem Kuchen aus Hollekuse auch zu tollen Gesprächen ein.

In wechselnden Ausstellungen bieten wir heimischen Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke bei uns auszustellen.
Sprechen Sie uns einfach an.

Jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat kann zwischen 18 und 19 Uhr das Dorfgemeinschaftshaus besichtigt werden. (Außer an Feiertagen)

Weitere Infos unter
www.dgh-hollekuse.de



KIEBITZ MARKT

— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —

**Bei uns finden Sie ein
großes Sortiment und
immer gute Angebote
rund um:**



Heimtiere / Nutztiere

Tierzubehör

Pferd / Weidezaun

**Garten / Saisonpflanzen
und Haus & Hof**

**Deko- und
Geschenkartikel**

Eier, Kartoffeln, Nudeln

Bio- & Gourmetprodukte



Kiebitzmarkt Hees

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten

Inh. Matthias Hees Landhandel
57078 Siegen • Olper Str. 8 • Tel. (02 71) 844 84

www.kiebitzmarkt-hees.de

Mo. - Fr. 8.30 - 18 Uhr • Sa. 8.30 - 13 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



IHRE WERBEAGENTUR IN FREUDENBERG

LEISTUNGEN

- Briefpapier / Visitenkarten / Blöcke / Formulare
- Prospekte / Flyer / Broschüren
- Webdesign / Programmierung
- Internetseiten (CMS) / Shopsysteme
- Suchmaschinenoptimierung (SEO)
- Roll-Ups / Banner / Messebedarf
- Werbemittel / Werbetechnik
- Marketing-Beratung / - Konzepte
- ... und vieles mehr

Professionelle Beratung und überzeugende Leistungen zu fairen Preisen. Mit uns haben Sie Ihren Werbepartner vor Ort – direkt um die Ecke!

Sprechen Sie uns an!

Schlossberg Werbung GmbH
Krottorfer Straße 31
57258 Freudenberg

☎ 02734 4359612
info@schlossberg-werbung.de



www.schlossberg-werbung.de

Gemeidebüro

Sabine Irlé

Vor der Nörr 26 | 57258 Freudenberg
0271 - 23 19 94 01
Gemeindebuero@kirche-oberholzklau.de

Öffnungszeiten

Dienstag: 9:30 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 14:30 - 16:30 Uhr

Pfarrer

Oliver Günther

Vor der Nörr 26 | 57258 Freudenberg
0271 - 30 38 15 24 | 0170 - 45 29 715
O.Guenther@kirche-oberholzklau.de

Vikar

Christian Jünner

0170 - 99 62 451
Chr.Juenner@kgob.de

Küsterin

Kirche Alchen und Oberholzklau
Karina Schmidt | 0271 - 87482

Kindergarten

Kita Löwenzahn Alchen | **Petra Müller**
Bruchsgarten 11 | 57258 Freudenberg
0271 - 370 356
loewenzahn@evangelischekita.de

Kita Piccolino Oberholzklau | **Martina Müller**
Alte Str. 23 | 57258 Freudenberg
02734 - 18 15
piccolino@evangelischekita.de

Jugendarbeit

Lisa Lenzian

02761 - 40 24 8 | Lisa.Lenzian@kk-si.de

Thorsten Schmidt & Robin Freund

0271 - 2316899
Thorsten.Schmidt@kk-si.de
Robin.Freund@kk-si.de

Wir sind für Sie da

Wenn Sie unsere Gemeindegemeinschaft gezielt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Ev.-Ref. Kirchengemeinde
Oberholzklau
Spendenkonto: 707 505 75 bei
der Sparkasse Siegen | IBAN:
DE09 4605 0001 0070 7505 75 |
BIC: WELADED1SIE
Bitte Verwendungszweck
angeben!

Eine Spendenquittung wird
Ihnen automatisch zugeleitet.
Wir freuen uns über jede Zu-
wendung, die uns unsere Arbeit
erleichtert oder gar erst ermög-
licht. Im Voraus danken wir Ihnen
herzlich.

**Alle Zweckbestimmungen
werden wir einhalten.**

www.kirche-oberholzklau.de



Hoffnung pflanzen

Ein alter Mann stand in seinem Garten und wollte Bäume setzen: einen Apfelbaum, eine Linde, einen Birnbaum und einen Kirschbaum. Am Morgen hatte er die kleinen Bäumchen, die ihm gerade bis zur Hüfte reichten, in der Gärtnerei erstanden. Nun mühte er sich damit ab, Löcher in den Boden zu graben.

Sein Nachbar, der selbst einen prächtigen Obstgarten sein eigen nannte, kam vorbei, grüßte ihn und blieb stehen. Nachdem er ihm eine Weile zugeschaut hatte, konnte er sich nicht mehr zurückhalten. "Warum pflanzt du jetzt noch diese Bäume?", fragte er etwas ungehalten. "Du glaubst doch nicht im Ernst, dass du hundert Jahre alt wirst, oder? Diese Bäume werden noch 20 Jahre brauchen, ehe du in ihrem Schatten sitzen kannst und ehe du das, was sie abwerfen, wirklich eine Ernte nennen kannst."

Der alte Mann hielt mit seiner Arbeit inne, wischte sich den Schweiß von der Stirn und sah ihn lange an. Dann antwortete er: "Als ich auf die Welt kam, schlief und spielte ich im Schatten von Bäumen, die Menschen gepflanzt hatten, von denen ich nicht weiß, wer sie waren. Als ich älter wurde, erntete ich von Bäumen, die meine Großeltern hier in diesem Garten gepflanzt hatten. Auch sie habe ich nicht mehr kennengelernt, man hat mir nur von ihnen erzählt. Jetzt spüre ich, dass ich nicht mehr lange Zeit habe, meinen Teil dazu beizutragen, dass auch in Zukunft Menschen Schatten haben und ernten können. Deshalb pflanze ich heute für meine Enkel und Urenkel Bäume. Nur so konnten wir leben und nur so ist Zukunft möglich." Und damit machte er sich wieder daran, Löcher in die Erde zu graben.

Verfasser unbekannt

Gottesdienstplan

März bis Mai 2023

5. März 2023 | Reminiszere
Oberfischbach | 10 Uhr | Pfr. Junk

12. März 2023 | Okuli
Alchen | 10 Uhr | Laienprediger Müller
Abendmahlsgottesdienst

19. März 2023 | Lätare
Alchen | 10 Uhr | Vikar Jünner

26. März 2023
Alchen | **11 Uhr** | Team
Kids-Aktiv-Gottesdienst

2. April 2023 | Palmarum
Oberfischbach | 10 Uhr | Prädikant Loos

6. April 2023 | Gründonnerstag
Oberholzklau | 19 Uhr | Prädikantin Steinseifer
Tischabendmahlfeier

7. April 2023 | Karfreitag
Oberholzklau | 10 Uhr | Vikar Jünner
Abendmahlsgottesdienst

9. April 2023 | Ostersonntag
Alchen | 6.00 Uhr | Pfr. Günther
Osternacht mit anschl. Frühstück

10. April 2023 | Ostermontag
Oberfischbach | 10 Uhr | Pfr. Junk
Regionalgottesdienst

16. April 2023 | Quasimodogeniti
Alchen | 10 Uhr | Pfr. Günther

23. April 2023
Alchen | 11 Uhr | Team
Kids-Aktiv-Gottesdienst

30. April 2023 | Jubilate
Alchen | 10 Uhr | Pfr. Günther

7. Mai 2023 | Konfirmation
Oberholzklau | 10 Uhr | Pfr. Günther

14. Mai 2023 | Konfirmation
Oberholzklau | 10 Uhr | Vikar Jünner

18. Mai 2023 | Himmelfahrt
Freudenberg | 10 Uhr
Regionalgottesdienst

21. Mai 2023 | Exaudi
Oberholzklau | 10 Uhr | Prädikantin Steinseifer
Abendmahlsgottesdienst

28. Mai 2023 | Pfingstsonntag
Oberholzklau | 10 Uhr | Vikar Jünner

29. Mai 2023 | Pfingstmontag
Lurzenbach | 9 Uhr | Open-Air-Gottesdienst